

**19.09.2011**

**Israel und der arabische Aufbruch**

Referent: Tsafrir Cohen (Berlin), Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**17.10.2011**

**Ausrufung des Staates Palästina –  
rechtliche und politische Bedeutung**

Referentin: Petra Schöning (Köln), Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**22.11.2011**

**Ziviler Widerstand in Palästina (Westjordanland/Gaza)**

Referentin: Vera Macht, Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**19.12.2011**

**Die Rolle der Frauen bei dem arabischen Aufbruch**

Referentin: Amira El Ahl (Kairo), Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**16.01.2012**

**Krieg oder Frieden. Die arabische Revolution und  
die Zukunft des Westens (Lesung und Diskussion)**

(in Kooperation mit Stadtbibliothek Hannover und Droemer-Verlag)

Referent: Hamad abd el Samad,

Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12, 19.30 Uhr, Eintritt €5,- / erm. €3,-

**20.02.2012**

**Es begann auf dem Tahrir-Platz: Die ägyptische  
Revolution (und ihre Auswirkung auf Isarel/Palästina)**

Referent: n.n., Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**19.03.2012**

**Die arabische Revolution aus globaler Sicht -  
Aufbruch in eine neue Epoche?**

Referent: Prof. Hans-Heinrich Nolte (Han.), Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**17.04.2012**

**Arabische und westliche Mythen:  
,Islam‘ und ,Demokratie‘**

Referent: Prof. Werner Ruf (Kassel), Fzh. Lister Turm, 19 Uhr

**22.05.2012**

**Die Boykottbewegung (BDS) gegen Siedlerprodukte  
aus den besetzten Gebieten**

Referentin: Iris Hefets (Berlin), Pavillon am Raschplatz, 19 Uhr

**18.06.2012**

**Bedingungen wirtschaftlicher Prosperität und  
Entwicklung Palästinas**

Referentin: Sabine Hofmann (Berlin), Fzh. Lister Turm, 19 Uhr

**Kommen Sie und diskutieren Sie mit!**



IHR BILDUNGSPARTNER



[www.palaestina-initiative.net](http://www.palaestina-initiative.net)

**eMail: [info@palaestina-initiative.net](mailto:info@palaestina-initiative.net)**

Palästina Initiative  
in der Region Hannover

*Kontaktpersonen:*

**Dr. Wilhelm Wortmann**

eMail: [wortmann@palaestina-initiative.net](mailto:wortmann@palaestina-initiative.net)

**Raif Hussein**

eMail: [husein@palaestina-initiative.net](mailto:husein@palaestina-initiative.net)

PALÄSTINA  
INITIATIVE

REGION HANNOVER



Alle Veranstaltungen (außer Januar 2012) in Kooperation mit  
der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) Niedersachsen

## PALÄSTINA - INITIATIVE REGION HANNOVER

Die PALÄSTINA INITIATIVE (PI) hat sich im Anschluss an die EXPO 2000 in Hannover als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen entwickelt.

Fundamentales Anliegen der PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER ist es, die in jeder Beziehung vorhandene Asymmetrie der Machtverhältnisse und Lebensbedingungen zwischen Israel und den Besetzten Gebieten und ihrer Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit deutlich zu machen und darauf hinzuwirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Unsere Ziele sind:

- Mit sachgerechter Öffentlichkeitsarbeit über die Lebenssituation, Wirtschaft, Geschichte und Kultur der palästinensischen Bevölkerung aufklären
- Die Einhaltung der Menschenrechte in Palästina und Israel einfordern
- Das Bestreben der Palästinenser unterstützen, ihr Selbstbestimmungsrecht auf der Basis einer Zweistaatenlösung in den Grenzen vom 4.6.1967 zu verwirklichen
- Die deutsche Politik auffordern, Vergehen gegen Menschenrechte und Völkerrecht auch in Palästina politisch zu ahnden
- Die demokratischen, rechtsstaatlichen und säkularen Kräfte in Palästina und Israel unterstützen
- Den palästinensisch-israelischen Dialog in Deutschland ermöglichen und fördern

Mit unserer ersten Palästinawoche „FILISTINA“ (2002), der Open Space - Veranstaltung „Israel - Palästina - Deutschland“ (2004), der zweiten FILISTINA (2006), der dritten (2008) und der vierten (2010) haben wir deutliche Zeichen gesetzt für **Verstehen und Verständigung**.

Mit Vorträgen im Rahmen des monatlichen Forums, mit Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Musikveranstaltungen waren und sind wir bestrebt, das palästinensische Volk, seine existentielle Situation, seine Ängste und Hoffnungen kennen und respektieren zu lernen.

Wir kritisieren die Politik israelischer Regierungen, weil sie der palästinensischen Bevölkerung Freiheit und Menschenrechte, sowie das Völkerrecht auf eine gleichwertige, souveräne Staatlichkeit verweigern und Nachbarschaftlichkeit damit unmöglich machen.

Wir kritisieren aber auch politisches Denken und Handeln palästinensischer Entscheidungsträger, die einer gewaltfreien Koexistenz nicht dienlich sind.

### Wir setzen uns ein

- für den sofortigen Stopp des Siedlungsbaus und der fortgesetzten Einschränkung der Lebensräume der Palästinenser
- für die Beendigung der israelischen Besatzung
- für die Anerkennung des Staates Palästina in der UNO
- für eine Perspektive des friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders der Gesellschaften und ihrer Staaten im Nahen Osten.

